

Die Stadt erstrahlt im weihnächtlichen Lichterglanz

TEXT UND BILDER: PETER DE JONG UND WALTER SCHMID

Die Adventszeit ist angebrochen. Auch heuer sorgt ein Lichterglanz in der Innenstadt für eine festliche Atmosphäre. Die Geschäfte haben sich ganz auf Weihnachten eingestellt und sind bereit, ihre Dienste als Besucherhelfer nicht nur an den beiden Verkaufssonntagen zu leisten.

Mit dem zum 20. Mal durchgeführten Weihnachtsmarkt vom 30. November und 1. Dezember in der Oberen und Unteren Gasse sowie auf dem Martins- und Kornplatz ist die festliche Zeit angebrochen. Auf dem Rundgang lassen sich auf einer Fläche von über 25000 Quadratmetern über 120 liebevoll dekorierte Marktstände erkunden.

Das Angebot ist wie immer vielfältig: Adventskränze, Weihnachtsgestecke, Holzspielsachen, hausgemachtes Weihnachtsgebäck und viele weitere selbst gefertigte Artikel sind Vorboten der nahen Weihnachtszeit.

Auf dem Ochsenplatz führt Glasbläser Muja vor, wie mundgeblasene Christbaumkugeln entstehen. Auf dem Casinoplatz dürfen die Besucherinnen und Besucher unter Anleitung des Vereins Überlebenshilfe Graubünden Kerzen ziehen. Der Chor dils Larischs wird am Freitagabend, zwischen 18 und 21 Uhr den Markt musikalisch umrahmen. Am Samstag wird das Bläserensemble Churwalden mit seinen Platzkonzerten dazu beitragen, den Weihnachtsmarkt wiederum zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Stimmungsvoller Stadtbummel

Auch die von Weihnachtsbeleuchtungen erhellten Gassen, Strassen und Plätze und die unzähligen mit Lichtgirlanden versehenen Bäume und Brücken verleihen der Stadt eine vorweihnächtliche Stimmung. So sorgen über 100 000 Lämpchen an den durch die Industriellen Betriebe der Stadt Chur montierten Lichterketten beinahe flächendeckend für zusätzliches Licht und Ambiente. Erstmals wurde auch der Arcas in das Konzept integriert und erstrahlt heuer ebenfalls in vorweihnächtlicher Pracht.

Auch die Churer Detailhandelsgeschäfte, von der kleinen Boutique bis zum grossen Warenhaus, haben ihre Schaufenster und Räumlichkeiten festlich ge-

schmückt und ihr Angebot der vorweihnächtlichen Einkaufszeit angepasst. Mit tausendfachen Geschenkideen, variantenreichen Weihnachtsdekorationen, Wohnungs- und Christbaumschmuck in allen Farben und Formen lassen sie den Einkaufsbummel durch die Churer Innenstadt während der Adventszeit zu einem Erlebnis werden. Dazu tragen natürlich auch die stimmungsvollen Cafés und Restaurants bei, wo man sich trifft, ausruht und das Gesehene und Erlebte in den Strassen und Gassen von Chur Revue passieren lässt.

Mit Bahn und Bus

Für Churerinnen und Churer ist es von allen Quartieren her ein Leichtes, das Stadtzentrum zu Fuss oder mit dem Stadtbus zu erreichen. Auch für die Bevölkerung zwischen Rhäzüns und Maienfeld soll der Einkaufsbummel in Chur so bequem wie möglich gestaltet werden. Dafür setzen sich Chur Tourismus, die IG Churer Handel, die Vereinigung Churer Altstadt, die Fachstelle Öffentlicher Verkehr Graubünden und die Stadtbehörden ein. Die Benützung von Bahn und Bus bringt nicht nur den Vorteil, von allen Parksorgen entbunden zu werden. Man kann sich im Anschluss an den Einkaufsbummel mit ruhigem Gewissen einen Apéro genehmigen oder den Besuch in Chur mit einem Nachtessen abschliessen.

Wer von den beiden Verkaufssonntagen am 16. und 23. Dezember Gebrauch machen will, profitiert von einem in der Schweiz wohl einmaligen Angebot. Erneut bietet die Fachstelle



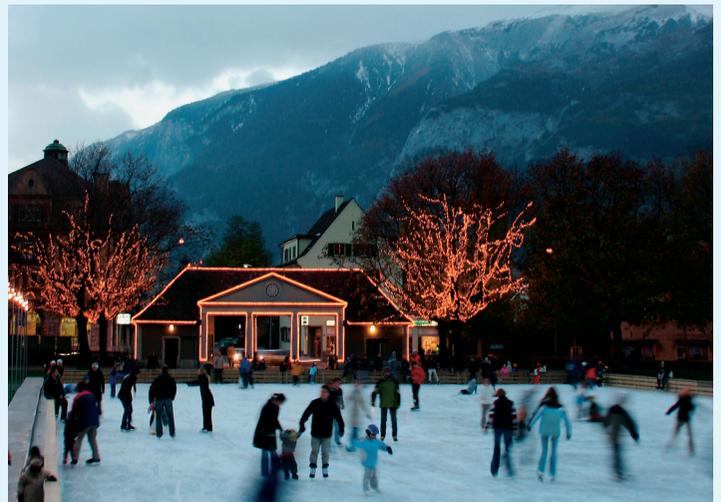
Öffentlicher Verkehr Graubünden der Bevölkerung im Tarifverbund Trans Reno an beiden Sonntagen die Fahrt nach Chur und zurück zum Ausgangspunkt gratis an. Die Geschäfte sind an den Verkaufssonntagen jeweils von 12 bis 17 Uhr geöffnet – das Angebot der Gratisfahrten für die 2. Klasse gilt zwischen 11 und 18 Uhr. Wer trotz dieser Dienstleistung auf das eigene Gefährt nicht verzichten kann oder will, kann auf der Oberen Au gratis parkieren. Von dort benützt man den regelmässig verkehrenden Stadtbus ins Stadtzentrum und natürlich auch zurück. Am ersten Verkaufssonntag ist zudem der Märlibus wieder unterwegs. Märchenerzählerinnen vom Märlikreis Chur werden die Kinder im zauberhaft dekorierten Bus auf einer Rundfahrt wieder mit spannenden Märchen unterhalten.

Adventsdorf und Christbaumverkauf

Eine weitere Attraktion in der Adventszeit findet man auf der Quader, wo das Adventsdorf wieder aufgebaut wird. Eigene Beobachtungen sowie die Rückmeldungen der Chaletmieter während der erstmaligen Durchführung vor einem Jahr haben die Organi-

satoren veranlasst, das Programm zu straffen. Das Adventsdorf soll heuer vom 7. bis zum 23. Dezember offen stehen. Während mittwochs, samstags und sonntags von 14 bis 18 geöffnet wird, ist das Dorf donnerstags und freitags von 17 bis 21 Uhr offen, montags und dienstags geschlossen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm für Jung und Alt sorgt für unterhaltsame Nachmittage und Abende auf und neben dem Eis.

So werden am Sonntag, 16. Dezember, der EHC Chur und der HC Davos mit einer Penaltyshow ihre Treffsicherheit demonstrieren, während die sechsfache Schweizermeisterin und Vize-Europameisterin Sarah Meier am Sonntag, 23. Dezember, ihre Pirouettenkünste zeigt. Der Churer Advent sorgt aber auch mit einem Begegnungsfest dafür, dass sich die verschiedensten Menschen näher kommen. Am Sonntag, 9. Dezember, laden die Bündner Behindertenorganisationen zum Eisschaulaufen und gemütlichen Beisammensein. Auf dem Eisfeld werden in der Vorweihnachtszeit zudem «Dr schnellscht Püntner» gekürt und gar ein Europaflug mit der Swiss verlost. Nach wie vor sehr beliebt ist auch das öffentli-



Stimmungsvolles Ambiente: das Eisfeld und das Adventsdorf auf der Quaderwiese.

che Kerzenziehen, das wiederum von den beiden Vereinen Kidsevent und Jubla durchgeführt wird. Die Türen des Quaderlokals an der Rohanstrasse sind vom 7. bis zum 24. Dezember jeweils mittwochs von 14 bis 21 Uhr, donnerstags und freitags von 17 bis 21 Uhr, samstags von 14 bis 21 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Das kleine Adventsdorf soll, neben mobilen Kunsteisfeld, eine zusätzliche Attraktion sowohl für die Churer Bevölkerung und als auch für die Gäste werden. Dabei soll dieses Jahr mehr Gewicht auf das kulinarische Angebot, ergänzt mit einem kleineren Warenangebot, gelegt werden. Damit soll den aus Chur und der näheren Umgebung stammenden Mietern eine erfolgreiche Rechnung beschert werden. Ansonsten bleibt das Konzept gleich: Mittels lokalen und überregionalen Events sollen Gäste und Einwohner aus dem Einzugsgebiet Churs tagsüber zum Shopping nach Chur gelockt werden und anschliessend gegen Abend zum Adventsdorf auf die Quader pilgern.

Echte Churer Christbäume

Nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst, hat der Christbaummarkt, der am Samstag, 15. Dezember, wieder auf dem Areal des Werkhofs an der Industriestrasse über die Bühne geht. Angeboten werden durch die Forst- und Alpverwaltung der Stadt Chur Fichten, Weisstannen, Blaufichten und Nordmanntannen in verschiedensten Grössen und Formen.

Wer aus dem grossen Angebot der rund 1000 im Wald frisch geschnittenen, echten Churer Christbäumen den schönsten auswählen will, darf den Marktbeginn um 9 Uhr auf keinen Fall verpassen. Auf Wunsch liefern die Mitarbeiter der Forst- und Alpverwaltung den Baum sogar nach Hause.



Ganz auf Weihnachten abgestimmt: Mit dem Weihnachtsmarkt in der Altstadt wird die Adventszeit eingeläutet.

